

**Release Note:** 11. April 2011

Produkt	HPR	Version	5.5.1.84
---------	-----	---------	----------

**Version 5.5.1.84**

Der Rechenzins für die Bewertung von Versorgung, Beihilfe, Altersteilzeit und Jubiläumsrückstellungen kann bei Personen individuell angegeben werden.

Bislang konnte in HPR nur mit einem ganzjährigen, am Geburtsdatum orientierten Leistungsbeginn gerechnet werden. Dadurch kam es zu einer gewissen Ungenauigkeit z.B. bei Jubiläumszusagen. Wir haben das Formelwerk in HPR nun dahingehend erweitert, dass auch für Fälle bei denen der Leistungseintritt nicht mit dem ganzzahligen Alter übereinstimmt eine höhere Genauigkeit erreicht wird.

Anwartschaftsbarwertverfahren: Um den bis zum Stichtag erdienten Teil der Zusage zu ermitteln kann HPR eine Kürzung nach dem m/n-tel Verfahren vornehmen. Diese Kürzung kann über die Rechengrundlagen zu- oder abgeschaltet werden.

Anwartschaftsbarwertverfahren: Für die Bewertung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC) wurde die Berechnungsmethode nun um die von Vielen gewünschte - weil besser vergleichbare - degressive m/n-tel Methode erweitert. Die Einstellung kann über die Rechengrundlagen vorgenommen werden.

Jubiläumsrückstellung: Es können Dienstjahre eingegeben werden, die nicht durch 5 ohne Rest teilbar sind. Bei einer Bewertung nach „EStG Teilwertverfahren“ werden diese Dienstjahre nicht beachtet.

Prognosebaustein wurde für die Bewertung von Altersteilzeit- und Jubiläumsrückstellungen erweitert.

Kommunalversion: Die Besoldungstabelle Baden-Württemberg wurde um die Erhöhung zum 1. April 2011 erweitert. Die Besoldungstabelle Nordrhein-Westfalen wurde um die Erhöhung zum 01.01.2012 erweitert.

Für Leistungsempfänger wurde bei der Optionenkombination exaktes Alter und Rententrend ein etwas zu hoher Barwert ermittelt, da die eingetragene Rente auch für das Vorjahr herangezogen wurde. Die aktuelle Änderung verwendet nun für das Vorjahr den trendbereinigten Betrag und führt daher nun zu einem exakteren Ergebnis.